

Anmeldung

7. Fachtagung Kinderschutz: Bindungsförderung - ein Schwerpunkt in den „Frühe Hilfen“

Hiermit melde ich mich verbindlich für die o. g.
Fachveranstaltung am 29.08.2014 an (schriftlich
per Fax oder Mail):

Fax: 0355 / 612 13 35 23

E-Mail: Andre.Bernhard@cottbus.de

Für diese Fachtagung wird keine Teilnehmergebühr
erhoben.

(Anmeldeschluss 22.08.2014)

Name:

Vorname:.....

Einrichtung:.....

Funktion:.....

Telefon:.....

E- Mail:.....

Ansprechpartner/-in für Anmeldung und organisatorische Fragen:

Fachbereich Jugend, Schule und Sport
Karl-Marx-Straße 67
03044 Cottbus

Antje Henkler

Tel.: 0355 / 612 35 92

Fax: 0355 / 612 13 35 92

E-Mail: Antje.Henkler@cottbus.de

Andrè Bernhard

Tel.: 0355 / 612 35 23

Fax: 0355 / 612 13 35 23

E-Mail: Andre.Bernhard@cottbus.de



Arbeitskreis Kinderschutz

7. Fachtagung Kinderschutz

Thema:

Bindungsförderung - ein Schwerpunkt in den „Frühen Hilfen“

am

29. August 2014

Stadthaus Cottbus
Erich Kästner Platz
03044 Cottbus

Veranstalter:

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich
Jugend, Schule und Sport



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Programmablauf

„Liebe kann man lernen. Und niemand lernt besser als Kinder. Wenn Kinder ohne Liebe aufwachsen, darf man sich nicht wundern, wenn sie selber lieblos werden“. Astrid Lindgren

Die Erfüllung des Wunsches nach Liebe setzt voraus, dass eine enge Beziehung zu einem anderen Menschen aufgebaut wird. Die ersten Erfahrungen in diesem Bereich werden bereits in der Zeit nach der Geburt gemacht.

Die emotionale Bindung eines Kleinkinds zu seinen Eltern hat eine hohe Bedeutung für dessen weitere Entwicklung.

Ohne die Fürsorge eines Erwachsenen könnte ein kleines Kind nicht überleben, wobei es in aller Regel die Eltern sind, die diese Aufgabe übernehmen. Das Kind wünscht sich nicht nur, von den Eltern physisch versorgt zu werden, es braucht auch ihre Liebe und Aufmerksamkeit.

Eine sichere Bindungsbeziehung sei die beste Voraussetzung für ein Kind auch im Jugend- oder Erwachsenenalter Vertrauen zu anderen aufzubauen.

Die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten die Gelegenheit, an den Inputreferaten zu den theoretischen Ansätzen der frühkindlichen Bindungs-entwicklung teilzunehmen.

Unter Bezugnahme von Videomaterial werden Ihnen praktische Fallbeispiele vorgestellt, um die Heterogenität von Bindungsauffälligkeiten zu verdeutlichen.

Sie erhalten im Anschluss die Möglichkeit, in einer Frage- und Diskussionsrunde in den fachlichen Austausch zu gehen.

9:30 Uhr Ankommen, Anmelden...

10:00 Uhr **Eröffnung** durch Frau Henkler (Koordinatorin für Kinderschutz)
Begrüßung
Herr Kuhnert (SBL)
FB Jugend, Schule und Sport

10:30 Uhr **Vortrag Teil 1**
Bindungsentwicklung und ihr Einfluss auf die Entwicklung von Kindern (Bärbel Derksen)

Eine sichere Bindung gilt als einer der wichtigsten Schutzfaktoren für das gesunde Aufwachsen von Kindern. Mit dem Aufbau einer Bindung werden Grundlagen für die spätere Persönlichkeitsentwicklung gelegt.

Im ersten Teil des Vortrags werden die Merkmale und die Bedeutung der Bindungsentwicklung vorgestellt und mit Beispielen aus der Praxis und kurze videografierte Eltern-Kind-Interaktionen erläutert.

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Vortrag Teil 2**
Schwierige Eltern Kind Beziehungen, Bindungsauffälligkeiten und Möglichkeiten der „Frühen Hilfen“ (oder primären/sekundären Prävention)
(Bärbel Derksen)

Frühe Missverständnisse in der Eltern-Kind-Kommunikation oder Fehlinterpretationen frühkindlicher Bedürfnisse, Überforderungen auf Seiten der Eltern beeinträchtigen den Aufbau einer gelingenden Eltern-Kind-Beziehung.

Anhand von Fallbeispielen und kurzen Aufnahmen werden die Besonderheiten frühkindlicher Bindungsauffälligkeiten und frühe Unterstützungsmöglichkeiten praxisnah vorgestellt.

14:15 Uhr **Diskussion**
Sie haben die Möglichkeit Fragen direkt an Frau Derksen zu stellen

15:00 Uhr **Abschluss/Verabschiedung**
Antje Henkler

Referentin: Frau Bärbel Derksen
Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Eltern-Säuglings-/Kleinkind Beraterin und Psychotherapeutin am Familienzentrum der Fachhochschule Potsdam, z.Z. wiss. MA in der „Bundesinitiative: NW FH und Familienhebammen“ in Brandenburg (MBSJ), „Kompetenzzentrum Frühe Hilfen“

Ausbildnerin in „Entwicklungspsychologische Beratung“ (EPB, Uni Ulm), „STEEP™-Beraterin, „SAFE™ Mentorin“, „Marte Meo™ Praktikerin“, „Starke Eltern/Starke Kinder™“ Elternbegleiterin, Montessori Pädagogin, „Opstapje™“ Koordinatorin

